



Quercus phellos



Höhe	15 - 20 (30) m
Breite	10-12m
Krone	breit-eiförmig, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	grau, glatt, später mit kleinen Plättchen loslassend, Zweige olivgrün
Blatt	lanzettförmig, glattrandig, grün, 5 - 15 cm
Blüte	goldfarbene ? Kätzchen, Mai
Früchte	nahezu runde Eicheln, Ø 1 - 1,5 cm
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	feuchtigkeitshaltend, nährstoffreich
Bodenfeuchtigkeit	verträgt nassen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6b (-20,5 bis -17,8 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
Verwendung	alleen und breite straßen, industriegebiete
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Mitte und Südosten der Vereinigten Staaten

Ein in den Vereinigten Staaten in feuchten, aber gut entwässerten Gebieten, wild vorkommender Baum. In warmen Regionen behält er sein Blatt teilweise oder ganz, während er in kalten Regionen meist laubabwerfend ist. An seinem Naturstandort wird er bis zu 30 m hoch, während er in Kultur 15 bis 20 m hoch wird. Die dunkelgraue Rinde wird bei älteren Exemplaren etwas rau und löst sich in kleinen Plättchen ab. Die jungen, olivgrünen Triebe sind samtig behaart, werden aber schon schnell kahl und braungrün. Das Blatt ist schmal-lanzettförmig und hat viel Ähnlichkeit mit dem der Weide. Es ist 5 - 15 cm lang und 1 bis 1,5 cm breit. Es ist an der Oberseite dunkelgrün und unterseits blaugrün gefärbt. Der ganzrandige Blattrand ist leicht wellig. In Gebieten, wo der Baum im Winter sein Laub abwirft, bekommt er eine hellgelbe Herbstfärbung. Die Eicheln sind maximal zu 1/3 vom Becher umgeben.